

## Kleiner Wanderführer

Auch wenn die Vermarktung als Radregion es nicht vermuten lässt – im Münsterland gibt es eine Vielzahl bestens ausgeschilderter und auch lohnender Wanderwege. 3000 km umfasst das Wegenetz, 9 zertifizierte Wanderrouten verlaufen durch das Gebiet.

Außerdem verfügt das Radlerparadies Münsterland über eine große Zahl von **Naturschutzgebieten**, die nicht mit dem Rad befahren werden dürfen. Die Rundwege in diesen Gebieten sind eher kurz gehalten, oft nur um 2 km lang. Wer per pedes auf Kilometer kommen möchte, kann in vielen Orten im Münsterland aber ausgeschilderte Ortswege nutzen, die auf eine Länge von in der Regel 8 bis 12 km kommen.

Im Tecklenburger Land wurden als Ergänzung zum **Hermannsweg** die **Teutoschleifen** und **Teutoschleifen** als weiteres Angebot entwickelt. Zudem gibt es im Münsterland die **X-Wege**, vom Westfälischen Heimatbund ausgeschilderte Fernwege, die bei den jeweiligen Orten durch dann mit Zahlen versehene lokale Abzweige ergänzt werden

(weitere Informationen unter [www.whb.de](http://www.whb.de)). Außerdem hat der WHB die App „Wanderwege im Münsterland“ entwickelt. Beste Wanderkarte für die Region ist die von KOMPASS (15,99 €).

Die im Folgenden beschriebenen **12 Touren** sind bis auf die vom Hiltruper Bahnhof zum Hiltruper See (Tour 2) durchweg Rundtouren. Die Hälfte der Touren verläuft auf Wanderwegen in Naturschutzbereichen, bei denen eine Erkundung mit dem Rad gar nicht oder nur auf einer Teilstrecke möglich ist.

Im Allgemeinen sind es leichte Wanderungen. Nur der Pflaumenweg Stromberg (Tour 12), die Touren im Tecklenburger Land (Touren 9 und 10) und in den Baumbergen (Tour 3) bzw. dem Naturpark Hohe Mark (Tour 6) sind in kurzen Abschnitten mittelschwer, aber dennoch für jeden Wanderer geeignet. Mit Kindern sind die 2, 6, 7, und 9 bis 12 zu empfehlen, weil hier durch Schautafeln im Wandergebiet ein Bildungsangebot gleich mitgeliefert wird.

Auch wenn die nächste Ortschaft nicht weit ist, sollte Schutzkleidung gegen Regen und Wind nicht fehlen. Auch sollten Warnungen vor dem Eichenprozessionsspinner unbedingt beachtet werden. Wer sich bei Abstiegen dann sicherer fühlt, sollte die Touren 3, 9, 10 und 12 mit einem Teleskopstock im Gepäck absolvieren. Denken Sie auch an einen ausreichenden Flüssigkeitsvorrat und etwas Proviant und informieren Sie sich unbedingt über Ruhetage der Gastronomiebetriebe am Ausgangspunkt der Wanderung bzw. an der Strecke.



## GPS-Tour 1

**Altstadtrundgang Münster mit Aasee-Abstecher**

**Charakter:** ein angenehmer Spaziergang durch die Altstadt von Münster.  
**Dauer/Länge:** ca. 1 Std. (ohne Stopps), 5 km. **Markierung:** keine. **Begehbarkeit:** weitgehend Fußgängerzone bzw. reine Fußwege. **Einkehr:** Gastronomie in der Innenstadt und am Aasee. **Start/Ziel:** Rathaus/Friedenssaal.

Wer sich nicht gerade an einem Samstag zwischen 10 und 15 Uhr auf den Weg macht oder am Sonntag, wenn in der Innenstadt viele Gastronomiebetriebe geschlossen haben, kann mit dieser Tour ein wenig ins Alltagsleben der Münsteraner(innen) jeden Alters eintauchen.

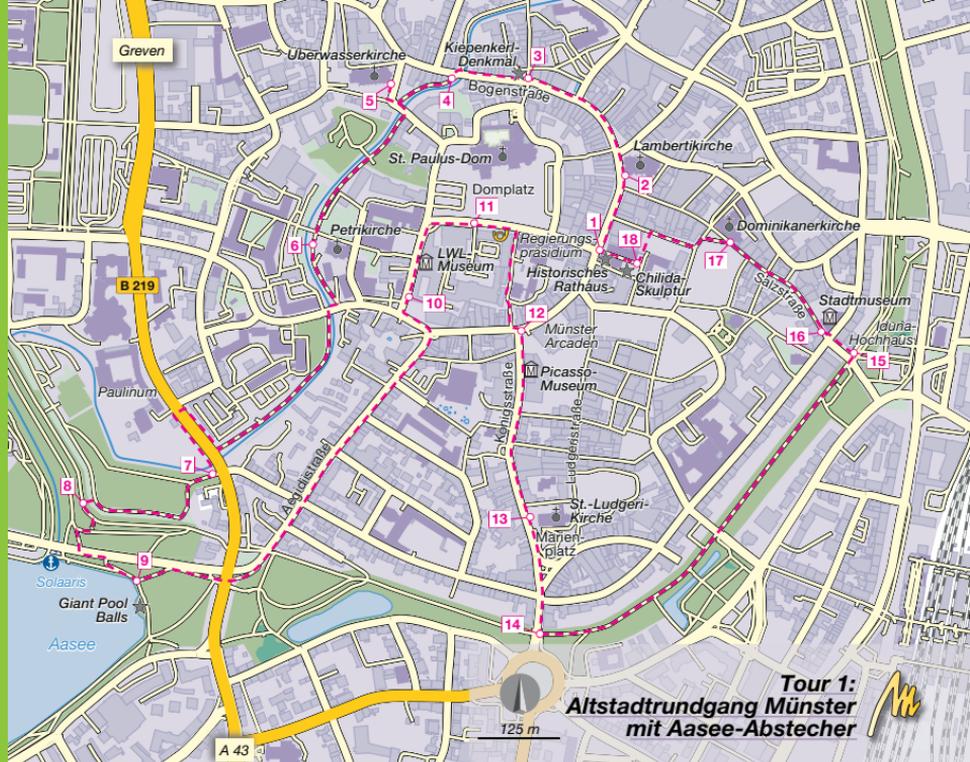
Ausgangspunkt ist das **Rathaus am Prinzipalmarkt 1**. Von dort geht es über den Prinzipalmarkt zur **Lambertikirche 2** und weiter über Roggenmarkt und Bogenstraße hinab zum **Kiepenkerl-Denkmal 3**. Wenig später geht es an der Aa-Brücke links ab auf den **Aaseitenweg 4** bis zur **Überwasserkirche 5**.

Anschließend wird der Aaseitenweg mit Blick auf diverse Uni-Gebäude zur **Petrikirche 6** genutzt (hier kann, wer nicht zum Aasee möchte, durch den Jesuitengang abkürzen). Am Paulinum, dem ältesten Gymnasium Deutschlands, endet der Aaseitenweg.

Vor der Schule wird die Straße überquert und es geht links am Stadtgraben entlang zum alten **Turnierplatz 7**. Über eine breitere Freitreppe geht es dann links hinauf zur **Promenade 8**, wo linker Hand schon der Aasee und die **Giant Pool Balls 9** zu sehen sind. (Wer ganz viel Zeit hat und im Sommerhalbjahr in Münster ist, nimmt am Aasee

Der Aasee lockt zu jeder Jahreszeit





noch die „Solaaris“, ein kleines Solar-Boot, das einen in den Zoo schippert. Die große Runde um den Aasee bringt weitere 6 km Strecke.)

Vom See geht es hinauf zur Weseler Straße und hinüber in die Aegidiistraße direkt auf das **LWL-Museum 10** zu. Jetzt wird links vom Museum die Pferdegasse genommen, an der auch das Geomuseum, das Archäologische Museum und das Bibelmuseum liegen. Am Ende der Straße wird der **Domplatz 11** erreicht. Wer am Mittwoch oder Samstag unterwegs ist, kann dort einen Zwischensnack auf dem Wochenmarkt einnehmen.

Zwischen Post und Regierungspräsidium führt der Geisbergweg hinüber zum Picasso-Museum und dem Shopping-Center **Münster Arkaden 12**. Je nach Ruhebedürfnis können nun die Arkaden und die Ludgerstraße (Einkaufsstraße) oder die Königsstraße bis

zum **Marienplatz 13** genommen werden, hinter dem es dann links über die **Promenade 14** bis zum Servatiplatz geht, wo das Iduna-**Hochhaus 15** die nächste Wegmarke ist. Hier geht es nun links ab auf die Salzstraße bis zum **Stadtmuseum 16**. Wer sich dort wieder links hält, kann noch die Servatiikirche und die Clemenskirche besichtigen.

Geradeaus folgt an der Salzstraße die **Dominikanerkirche 17** mit dem Foucaultschen Pendel von Gerhard Richter. Von dort einmal quer über die Salzstraße ist der Syndikatplatz schnell erreicht und von dort aus der Rathaus-Innenhof mit der **Chillada-Skulptur 18** und damit die Rückseite des Ausgangspunkts der Wanderung.

Diese Tour ist für alle, die in der Fahrradstadt Münster den Drahtesel einmal stehen lassen möchten. Einige Wegteile, wie der Aaseitenweg, sind reine Fußwege.

## GPS-Tour 2

### Vom Hiltruper Bahnhof zum Hiltruper See

**Charakter:** Die Wanderung verläuft ohne nennenswerte Steigungen flach erst am Dortmund-Ems-Kanal entlang, dann am Hiltruper See und im Naturschutzgebiet Hohe Ward. Der See ist kein Badegewässer. Direkt am See liegt aber das schöne Freibad Hiltrup. **Dauer/Länge:** mind. 1:15 Std., mind. 6 km. **Markierung:** keine Wandermarkierung, teilweise kann aber der Radwegbeschilderung gefolgt werden. **Begehbarkeit:** festes Schuhwerk sinnvoll, da die Wege nur punktuell asphaltiert sind. **Ausrüstung:** Sonnenschutz. **Einkehr:** Gastronomie an der Marktallee in Hiltrup, außerdem die Restaurants der Hotels Krautkrämer und Prinzenbrücke. **Start/Ziel:** Bahnhof Hiltrup bzw. Hotel Prinzenbrücke.

Vom **Bahnhof Hiltrup 1** geht es Richtung Hiltrup-Ost über die Prinzenbrücke bzw. vom Parkplatz am Hotel Prinzenbrücke eine Treppe hinunter zum **Dortmund-Ems-Kanal 2**. Nun folgt man der Kanalpromenade am Dortmund-Ems-Kanal in Richtung Süden bis kurz hinter der Eisenbahnbrücke. Direkt vor dem **italienischen Restaurant 3** geht es links in eine Stichstraße hinein, die in einen Waldweg zum **Hiltruper See 4**

übergeht. Im Uhrzeigersinn geht es nun ein Stück am Seeufer entlang. Bald ist eine **asphaltierte Straße 5** zu sehen. (Wer 3 km mehr machen möchte, folgt der asphaltierten Straße an der Südwestseite des Sees knapp 1,5 km vom See weg bis zum Historischen Wasserwerk, einem Jugendstilbau im Waldgebiet Hohe Ward, oder kann auf der vom See abgewandten Seite der asphaltierten Straße den für Kinder sehr inte-

Auch über Blumenwiesen informiert der NABU

